

# 100 Jahre Liederkranz Backnang-Steinbach

Von Claudia Hahmann

Im Februar 1906 wurde der Männergesangsverein Steinbach von 40 aktiven und 18 passiven Mitgliedern zum „Zweck durch Pflege und Veredelung des Volksgesanges und sittlich erheiternde Vorträge bildend auf die Mitglieder einzuwirken“ ins Leben gerufen. Obwohl der Liederkranz heute ein gemischter Chor ist, war er doch bis zum April 1948 eine reine Männersache. Frauen waren nur als „Ehrenjungfrauen“ in der schon damals bestehenden Theatergruppe oder zur Mithilfe bei Veranstaltungen gefragt. Bereits kurz nach der Gründung begann der Verein auf Veranstaltungen verschiedener Nachbarvereine zu singen und trat 1913, im Jahr der Fahnenweihe, dem „Murr-Gau“ bei. Dank des damaligen Vereinsvorstandes Adolf Herter sen. konnten die Mitglieder auch über die folgenden schweren Zeiten bei der Stange gehalten und die Kameradschaft durch gemeinsame Ausflüge und Feste gefestigt werden. Im Juni 1931 konnte dann auch das 25-jährige Vereinsjubiläum groß gefeiert werden. Hierzu schrieb die mit dem Verein freundschaftlich verbundene Baronin Esther von Heyligenstaedt aus Aichelbach ein Heimatspiel mit dem Titel „Anno 1693“.

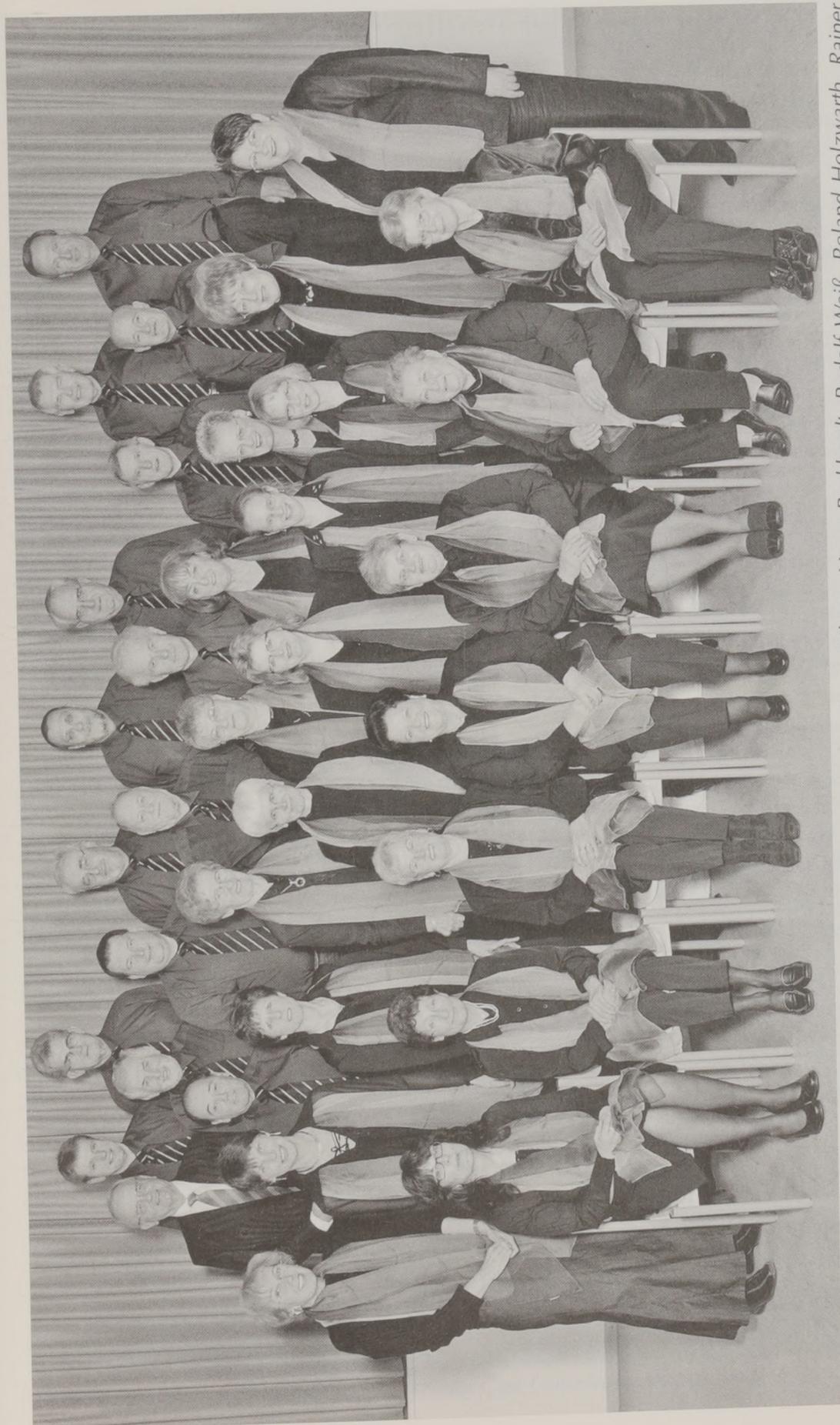
Nachdem das Vereinsleben in der Kriegs- und Nachkriegszeit fast vollständig zum Erliegen gekommen war, begann im April 1948 eine neue Ära für den Verein: Um die entstandenen Lücken aufzufüllen, durften von nun an auch Frauen im Verein singen. Der Liederkranz konnte dadurch mit einem Männerchor und einem gemischten Chor wieder rege am Steinbacher Gemeindeleben teilnehmen, wie z. B. bei der Glockenweihe der Kirche 1950 oder seit 1952 alljährlich am Totensonntag beim Gedenken der Verstorbenen, Vermissten und Gefallenen auf dem Steinbacher Friedhof.

Vom 9. bis 11. Juni 1956 wurde das 50-jährige Bestehen des nun in Liederkranz Backnang-Steinbach e. V. umbenannten Vereins mit einem großen Fest, dessen Höhepunkt ein Festumzug durch Steinbach war, würdig gefeiert. Auch in den folgenden 50 Jahren nahm der Liederkranz durch Gesangsvorträge bei Veranstaltungen der

anderen Steinbacher Vereine ebenso wie durch Auftritte in der Kirche zu Konfirmation und Kirchenkonzerten regen Anteil am Gemeindeleben. Mehrmals wurde auch versucht, einen Kinderchor ins Leben zu rufen, was aber immer wieder am geringen Interesse scheiterte.

Im Jahr 2006 beging der Liederkranz mit einem gemischten Chor aus 37 aktiven Sängerinnen und Sängern sein Jubiläumsjahr. Bei der ersten Veranstaltung des Jahres am 6. Mai, die unter dem Motto „Unsere schönsten Lieder der letzten 100 Jahre“ stand, überreichte Schirmherr OB Dr. Frank Nopper im Namen des Bundespräsidenten die Zelterplakette als Anerkennung für 100 Jahre Chorarbeit. Damit nicht genug, veranstaltete der Liederkranz doch vom 21. bis 23. Juli ein Festwochenende bei der Dorfhalle. Den Auftakt machte freitags die Theatergruppe des Liederkranzes mit einer Darbietung des 1931 uraufgeführten Theaterstücks „Anno 1693“, das die Rettung Steinbachs in den Franzosenkriegen zum Thema hat. Auch die zweite Aufführung des Stückes, das ja eigens für den Männergesangsverein Steinbach geschrieben worden war, begeisterte das Publikum im vollbesetzten Festzelt. Am Samstag gab es Unterhaltung mit den Auenwäldern und der Sonntag stand nach einem gemeinsamen Gottesdienst und einem musikalischen Frühschoppen des Städtischen Blasorchesters Backnang ganz im Zeichen der Gastchöre, die nach einem gemeinsamen Fahneneinmarsch auftraten. Unterstützt von der Tanzgruppe des SV Steinbach und dem Akkordeon-Ring Steinbach nahm auch dieser Tag einen erfolgreichen Verlauf. Den Abschluss des Festjahres bildete schließlich die Jahresfeier im Dezember, die wie immer vom Chor und der Theatergruppe des Liederkranzes gestaltet wurde.

Nach diesem ereignisreichen Jahr danken wir allen Helferinnen und Helfern, die es uns ermöglicht haben, dieses Jubiläum so würdig zu begehen und hoffen darauf, dass sich auch in den nächsten 100 Jahren immer genügend begeisterte Sängerinnen und Sänger für einen erfolgreichen Erhalt des Liederkranzes finden. Unsere Proben halten wir außer in den Schulferien immer dienstags von 20 bis 22 Uhr im Übungsraum der Dorfhalle ab.



Der Liederkrans im Jubiläumsjahr (jeweils von links): Thomas Heller, Horst Ulmer, Harry Burkhardt, Rudolf Weiß, Roland Holzwarth, Rainer Kohlert und Walter Wurst (5. Reihe). Rolf Altgeld, Helmut Heinz, Andreas Hårdtner, Siegfried Rack, Werner Bäuerle, Wilfried Heller und Hans Müller (4. Reihe). Kurt Hornung, Erna Trefz, Elfriede Brodbeck, Waltraud Beißwenger, Elisabeth Weiß, Erika Hien und Edelgard Burkhardt (3. Reihe). Annelore Burgel, Heike Jungwirth, Monika Hirzel, Rosemarie Rothfuß, Gabi Heinrich, Claudia Hahmann und Tanja Krefß (2. Reihe). Antje Schröter, Annabetta Kohlert, Waltraud Krautter, Hildegard Müller, Elisabeth Fleischmann, Eugenie Dietrichs und Ruth Ulmer (1. Reihe).  
Es fehlen: Margit Bäuerle, Ingrid Dieterle und Brigitte Feige.